



41. DGS-Jahrestagung 2022

SAVE THE DATE: Besuchen Sie den größten deutschen Kongress für
Brustgesundheit und das **Mammakarzinom**

Berlin, 8. Juni 2022 – Vom 30. Juni bis 02. Juli 2022 tagen FachvertreterInnen unter dem Motto „Gemeinsam gegen Brustkrebs: optimale Behandlung für jede Patientin“ zum Thema Brustgesundheit sowie Vorbeugung, Diagnostik und Therapie des Mammakarzinoms, das mittlerweile auch weltweit die häufigste Krebsart darstellt. Der Vorstand und das Programmkomitee der Deutschen Gesellschaft für Senologie e.V. (DGS) laden alle interessierten PressevertreterInnen ganz herzlich zur 41. Jahrestagung der senologischen Fachgesellschaft im ICS Internationales Congresscenter Stuttgart ein, um nach der pandemiebedingten Zwangspause endlich wieder einen intensiven persönlichen Austausch aller Teilnehmenden zu ermöglichen.

Das Tagungspräsidium ist hochkarätig besetzt: Neben der DGS-Vorsitzenden Prof.in Sara Y. Brucker (Tübingen), haben Prof. Dr. Hans Tesch (Frankfurt am Main) als Kongresspräsident, Prof.in Dr. Katja Siegmann-Luz (Berlin) als Co-Kongresspräsidentin sowie Prof. Dr. Andreas Hartkopf (Ulm) als Kongresssekretär ein umfangreiches wissenschaftliches Programm zusammengestellt.

„Ich möchte neben den wissenschaftlichen Veranstaltungen besonders auf die Sitzung ‚Gesundheitsökonomie und Krebs‘ hinweisen (Freitag, 1. Juli, 14:15–15:45 Uhr). Hier diskutieren wir mit ausgewiesenen Experten die Frage, ob die Tumorthapie angesichts sehr hoher Kosten im stationären und im ambulanten Bereich auch in Zukunft noch bezahlbar ist.“

Prof. Dr. Hans Tesch (Frankfurt)
Kongresspräsident 2022

Den gleichnamigen Festvortrag „Ist die Tumorthapie auch in Zukunft bezahlbar?“ hält in diesem Jahr – und dies ist eine besondere Ehre – Prof. Dr. Josef Hecken, Vorsitzender des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA), dem zentralen Entscheidungsgremium der gemeinsamen Selbstverwaltung im Deutschen Gesundheitssystem. Hecken erläutert die Hintergründe für den steigenden Kostendruck im stationären und ambulanten Bereich im Kontext der Krebstherapie.

Die hohe Komplexität der Erkrankung „Brustkrebs“, die Vielzahl neuer Erkenntnisse und die Verantwortung für die Patientinnen erfordern ein lebenslanges Lernen. Die Behandlungsmöglichkeiten in frühen und fortgeschrittenen Stadien sind vielfältig. Wesentlich für den Therapieerfolg sind das interdisziplinäre Zusammenspiel von Prävention und Früherkennung, Diagnostik und Therapie, Nachsorge und Rehabilitation.

„Die Senologie ist in hohem Maße auf die interdisziplinäre Kooperation angewiesen. Zur Umsetzung des Kongressmottos „Gemeinsam gegen Brustkrebs: optimale Behandlung für jede Patientin“ haben wir eine Vielzahl von interdisziplinären Sitzungen zu diagnostischen und therapeutischen Themen vorgesehen und zudem in den einzelnen Sitzungen Referenten aus verschiedenen Disziplinen zusammengebracht.“

Prof. Dr. Katja Siegmann-Luz (Berlin)
Co-Kongresspräsidentin 2022

Die Auswahl der GewinnerInnen für die **Preisverleihungen** wurde bereits getroffen. Die offizielle Ehrung findet auf der Jahrestagung 2022 statt. Verliehen werden:

- **2 DGS-Wissenschaftspreise,**
- **der Klaus-Dieter-Schulz-Versorgungsforschungspreis,**
- **der Florence-Nightingale-Preis**
- **der Novartis-Innovationspreis "Junior meets Senior"**
- **die DGS-Ehrenmitgliedschaft**

Aktuelle Informationen zum Programm und zu den PreisträgerInnen finden Sie hier:
<https://www.senologiekongress.de/de/Startseite/>

PressevertreterInnen können sich eigenständig über den folgenden Link registrieren: www.senologiekongress.de/de/Anmeldung/

Nutzen Sie auch den [iPlanner](#) zur individuellen Tagungsvorbereitung. Wir freuen uns auf Sie!

Pressekontakt

Repräsentanz der Fachgesellschaften
Sara Schönborn | Heiko Hohenhaus | Katja Mader
Tel.: +49 (0)30-514 88 3333
E-Mail: presse@senologie.org

Die Deutsche Gesellschaft für Senologie (DGS e.V.)

Als medizinische Fachgesellschaft engagiert sich die DGS e.V. fortwährend für die Brustgesundheit von Frauen. Sie erforscht, lehrt und vermittelt Wissen über die normalen und gestörten Funktionen der weiblichen Brust und vereint alle ärztlichen und medizinischen Disziplinen, die sich mit der Brust beschäftigen: Chirurgie, Gynäkologie, Innere Medizin, Pathologie, plastische Chirurgie, Radiologie (Diagnostik) sowie die Radioonkologie. Den Erfahrungsaustausch zwischen WissenschaftlerInnen unterschiedlicher medizinischer Disziplinen sowie Leistungserbringern im Gesundheitswesen anzuregen, ist ein besonderes Anliegen der DGS, um Diagnostik und Therapie bei Brusterkrankungen stetig weiter zu verbessern und den Patientinnen die bestmögliche Behandlung zu gewährleisten.